Sektorbezogene Analysen der Agglomeration Wrocław

Business Process Outsourcing

Standort Breslau
City of Perspectives

BPO

BPO

Standort Breslau

City of Perspectives

INHALTSVERZEICHNIS

01 BPO Sektor in Polen

02 Niederschlesien und die Wrocławer Agglomeration als Investitionsstandort

03 Entwicklungsperspektiven

04 Investitionsanreize

05 Regionaler Arbeitsmarkt

06 Fallstudium – McKinsey Wissenszentrum

07 Fallstudium – HP Global Business Centre

Die Publikation erstellt in Zusammenarbeit:

ARAW

JP Weber | supporting decision makers

HRK

Einführung

Wrocław ist eine besondere und dynamische Stadt, die ein ausgezeichneter Ort für Investitionen und Entwicklung einer wirtschaftlichen Tätigkeit ist. Die Vorteile der Wrocławer Agglomeration werden seit langem von ausländischen Investoren geschätzt, aber sie wurden auch eine Grundlage für die Entwicklung und globale Expansion für zahlreiche bekannte polnische Firmen. Durch die gegenwärtige Dynamik der Änderungen entstehen neue Bedürfnisse, was verursacht, dass die Information zu einer immer wertvolleren geschäftlichen Ressource wird. Sowohl ausländische Konzerne, als auch inländische Firmen suchen nach nützlichen Informationen, die für eine richtige Entscheidungsfindung in Bezug auf Investitionen erforderlich sind. Die neuen wirtschaftlichen Bedingungen machen es notwendig, Handlungen zu unternehmen, die nicht schablonenhaft sind, was in der Konsequenz die Grundlage für den Beginn des Projekts Invest in Wrocław wurde (www.invest-in-wroclaw.pl). Weil sich viele Risikofaktoren vermeiden lassen, wenn man die sektorbezogenen Bedingungen und Entwicklungsperspektiven der eigenen Branche und verwandten Sektoren versteht. Deswegen wurden Analysen der wichtigsten, am stärksten entwickelten Sektoren der Wrocławer Agglomeration ausgearbeitet, d.h.:

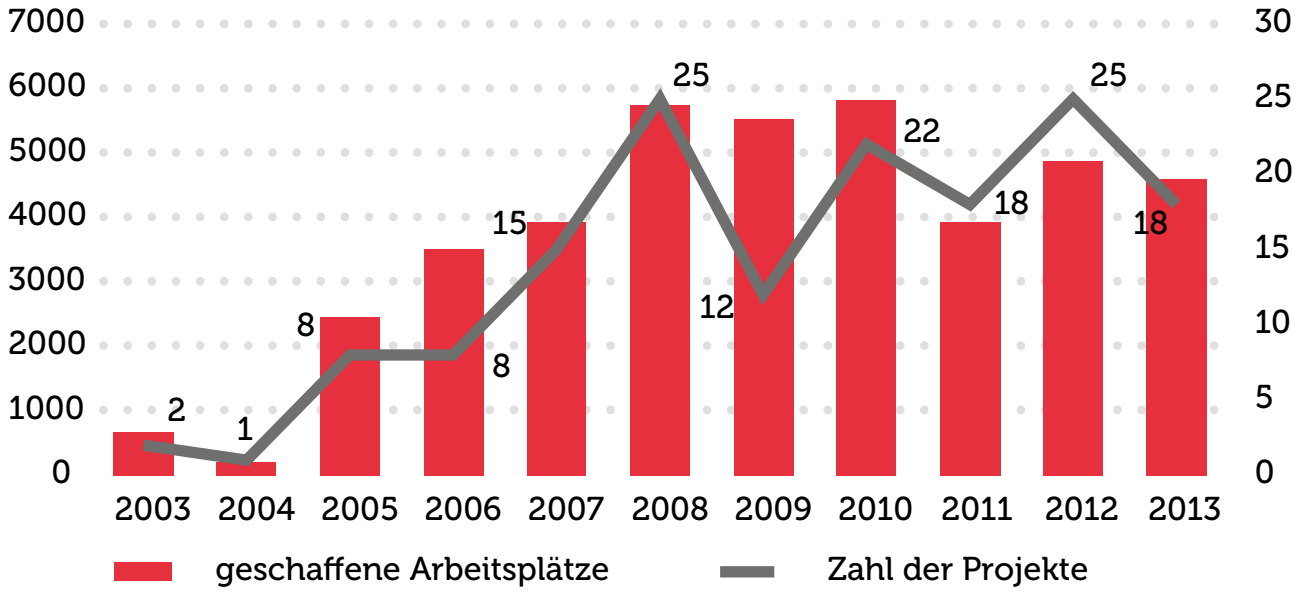
Automotive, Elektro, Chemie und Pharma, Maschinenbau, IT, BPO, Nahrungsmittel.

Wir hoffen, die kostenlosen sektorbezogenen Analysen werden es nicht nur potenziellen Investoren, sondern auch Firmen, die bereits auf dem Gebiet der Wrocławer Agglomeration tätig sind, erleichtern, Entscheidungen zu treffen. Die Integration der Informationen aus verschiedenen Quellen kann in der Annahme der Zusammenarbeit zwischen den Lieferanten, Zulieferern und Abnehmer aus verschiedenen Branchen, die mit den für Wrocław vorrangigen Sektoren verbunden sind, dienen. In Bezug auf die Verbesserung der Transparenz des Marktes und der Erleichterung der Vernetzung zwischen den Firmen, können davon auch die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften profitieren und insbesondere die Gemeinden. Dank der Verbindung aller genannten Elemente ist es möglich, die Entwicklung zu beschleunigen und den Wettbewerbsvorteil auf dem ganzen Ballungsgebiet Wrocław zu gewinnen. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise die Normen der Unterstützung der Geschäftsentwicklung aufs Neue festsetzen.

BPO Sektor in Polen

Gemäß den Angaben der ABSL-Organisation (Association of Business Service Leaders in Poland), hat Polen in der letzten Zeit Indien im Hinblick auf die Dynamik der Arbeitsplatzschaffung und der Entwicklung der Projekte im BPO-Sektor überholt, und seit dem Jahr 2008 wächst die Zahl der Beschäftigten in den Firmen, die moderne Unternehmensdienstleistungen leisten, um 20% jährlich. Diese dynamische Tendenz wird durch die Daten bestätigt, die zeigen, dass von 469 Investitionsprojekten, die durch PAIiIZ auf dem polnischen Gebiet in 2003-2013 realisiert wurden bis 154 (32,8%) die gemeinsamen Dienstleistungszentren (Shared Service Center) betrafen. 41 Tsd. Personen von 127 Tausend damals angestellten (32,3%) haben dabei einen Arbeitsplatz gefunden. Die Bedeutung der BPO-Investitionen bei der Schaffung neuer Arbeitsstellen in Polen steigt systematisch an, wie aus der Abbildung 1 hervorgeht .

01. BPO - Projekte in Polen in den Jahren 2003-2013

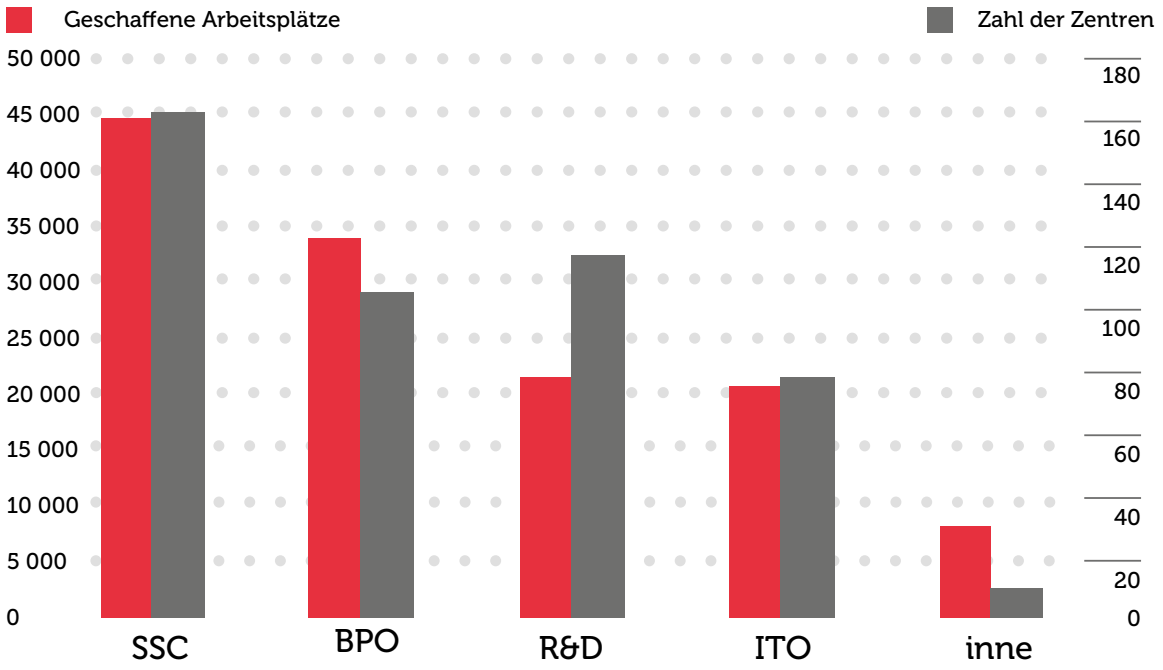


Quelle: eigene Bearbeitung anhand BPOland – Potential and prospects (Potenziale und Perspektiven). CBRE in Zusammenarbeit mit Hays und der polnischen Agentur für Information und Auslandsinvestitionen (PAIiIZ), 2013.

Polen entwickelt sich schneller als andere Länder unserer Region und befindet sich im Mittelpunkt des Interesses der Investoren, die sowohl die Qualifikationen der polnischen Mitarbeiter als auch die Investitionsanreize, die durch Zentralbehörden und lokale Gebietskörperschaften zur Verfügung gestellt werden, zu schätzen wissen. Ein weiterer Vorteil Polens ist ein großes Angebot für die BPO-Branche, das unabhängig von der Eigentümlichkeit des Projektes landesweit aus mehreren Standorten besteht. Innerhalb der letzten fünf Jahren, erlebten die polnischen Ballungsgebiete eine dynamische Entwicklung in Bezug auf den Zufluss der Investitionen, die auf Dienstleistungen gerichtet sind. Einige polnische Städte haben so starke Stellung ausgearbeitet, dass sie schon auf der ganzen Welt erkannt werden. Es ist kaum möglich über Kraków, Warszawa oder Wrocław zu schweigen, die nach „Tholons Top 100 Outsourcing Destinations 2014" an der Spitze der Städte liegen, die am attraktivsten für den BPO-Sektor sind, indem sie entsprechend den 9, 32 und 65 Platz einnehmen. Aus der Studie, die 2014 durch ABSL veröffentlicht wurde, geht hervor, dass unter Berücksichtigung der Zahl der Angestellten im BPO-Sektor, Polen eindeutig der Führer in Mittelosteuropa ist. In unserem Land sind ca. 470 Dienstleistungzentren mit ausländischem Kapital tätig, die fast 130 000 Personen beschäftigen. In den vergangenen 10 Jahren stieg die Beschäftigung im Sektor der Unternehmensdienstleistungen an. Dies ist einerseits auf den Ausbau der bestehenden Shared Service Center solcher Firmen wie Hewlett Packard, IBM, der HSBC und andererseits auf das Auftreten neuer Akteure zurückzuführen. Die Unternehmensdienstleistugnen (BPO) entwickelten sich von einfachen bis zu deutlich komplexeren Tätigkeiten. Die Arten der geleisteten Dienste haben sich ebenfalls geändert. Als die Outsourcing-Unternehmen angefangen haben in Polen zu investieren, war das Angebot hauptsächlich auf finanzielle Dienstleistungen beschränkt. Gegenwärtig ist das Tätigkeitsspektrum erheblich breiter, was in der Abbildung 2 zum Ausdruck kommt.

BPO Sektor in Polen

02. Die Zahl der Dienstleistungszentren und ihre Beschäftigung aufgeschlüsselt nach Typ



Quelle: Sektor der modernen Unternehmensdienstleistungen in Polen, ABSL, Warszawa 2014.

Die Vorteile Polens als ein verlockender Investitionsstandort haben ihren Ausdruck im Bericht gefunden, der durch die weltweit führende Beratungsfirmen erstellt wurde und in dem die Investitionsattraktivität untersucht wurde. Im neuesten Bericht der Beratungsfirma Everest Group wurde Polen als einziges mittelosteuropäisches Land zu den sog. „erwachsenen Standorten" in Bezug auf die Business Shared Service -Investitionen gezählt, neben solchen Ländern wie Brasil, China und Indien. Polen wird durch die Hackett Group für einen Standort gehalten, der zusammen mit zwei anderen Standorten an der Spitze steht und als Standort gehalten wird, der durch die besten Bedingungen für die Entwicklung der Branche gekennzeichnet ist. Die Beschäftigungsquoten im Sektor der modernen Unternehmensdienstleistungen in Polen wachsen systematisch. Seit Beginn 2012 bis Mai 2014 erhöhte sich die Zahl der Arbeitnehmer in den Dienstleistungszentren mit ausländischem Kapital um mehr als 50% – von 83 000 auf 128 000 Personen[1]. Von April 2013 bis April 2014 sind im BPO-Sektor mindestens 18 000 neue Arbeitsplätze hinzugekommen. Nach ABSL wird die Beschäftigung im Sektor der gemeinsamen Dienstleistungen auf dem polnischen Gebiet bis 2016 auf 150-170 Tsd. Mitarbeiter steigen. Die vorgenannten Beispiele zeugen von einer starker Stellung Polens nicht nur in Europa aber auch in der ganzen Welt. Unser Staat ist ein günstiger Ort, um Investitionen, die mit Business Process Outsourcing zusammenhängen, anzusiedeln auch wegen dem, besonders in den größten Agglomerationen, gut entwickelten und abwechlungsreichen Immobilienmarkt. Polen wird, dank der sehr stabilen makroökonomischen Basis und des durchschnittlich höheren Wirtschaftswachstums, noch attraktiver. Im Jahr 2013 wuchs das polnische BIP um 1,3%, während der durchschnittliche Anstieg in der EU 0,4% betrug. Angaben von Eurostat zufolge, wird das polnische BIP in den Jahren 2014 und 2015 um ca. 2,5% und 3,2% wachsen, der EU-Durchnitt wird sich dagegen entsprechend auf 1,2% und 1,7% belaufen. Jedoch sind die niedrigen Arbeitskosten und Verfügbarkeit von einer Reihe junger Talente in Polen die Gründe, warum sich die Investoren bei der Durchführung der BPO Projekte für Polen entschieden haben. JIn den letzten Jahren spielen auch zwei bestimmte Aspekte eine immer größere Rolle:

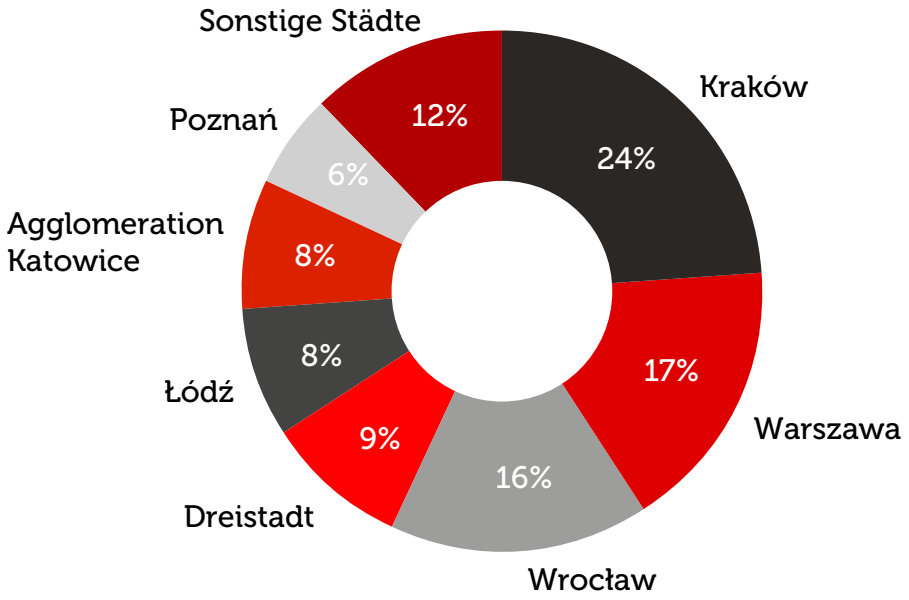
- Die Zussammenarbeit der verschiedenen Organisationen in der jeweiligen Stadt/ Region sowie die Kooperation der Geschäftswelt mit den Hochschulen und innerhalb der Unternehemensdienstleistungsbranche selbst, als auch
- Die Frage, inwiefern die lokale Verwaltung den Sektor der modernen Unternehmensdienstleistungen unterstützt, und zwar nicht nur zum Zeitpunkt der Anziehung des Investors und einer einleitenden Zusammenarbeit, aber auch im Rahmen der regelmäßigen Tätigkeit und in der Entwicklungsphase.

[1] Stand vom 30.04.2014 gemäß „Sektor der modernen Unternehmensdienstleistungen in Polen" 2014, ABSL

Niederschlesien und die Wrocławer Agglomeration als Investitionsstandort

In den letzten Jahren fand auf dem Gebiet um Wrocław ein dynamisicher Strom der Dienstleistungsinvestitionen statt. Sie konzentrieren sich um Wrocław, in dem in den letzten Jahren solche Marken wie Luxoft, Qiagen oder Becton Dickinson and Company ihre Zentren gründeten. Gemäß den Angaben von ABSL, betrug das Anwachsen der Beschäftigungszahlen im BPO-Sektor in Wrocław im Zeitraum vom Januar 2012 bis Mai 2014 68 Prozent. Zum Vergleich betrug der Beschäftigungszuwachs in demselben Zeitraum in Kraków (Krakau) fast 59%, in Warszawa (Warschau) hingegen ca. 55%. Diese Daten bestätigen, dass Wrocław eine der sich am dynamischsten entwickelnden polnischen Städte und ein Leader im Bereich der Ansiedlung neuer FuE Zentren ist. Gegenwärtig arbeiten in Wrocław im Sektor der gemeinsamen Dienstleistungen über 20 000 Personen, und diese Zahl steigt ständig an. Dies bestätigt das systematische Wachstum der Attraktivität Wrocławs in der Rangliste der hundert attraktivsten Standorte bei „Tholons Top Outsourcing Destinations". Hatte die Stadt 2010 in diesem Ranking den 84 Platz eingenommen, so platzierte sie sich im Jahr 2013 auf dem 75., um im Jahr 2015 auf dem guten Platz 62 unter den weltweit interessanten Standorten für Ansiedlung der BPO-Dienstleistungen zu rangieren. Die Beteiligung der wichtigsten polnischen Städte an der Beschäftigung der BPO Branche in Polen zeigt die Abbildung 3.

03. Verteilung der Arbeitsplätze in den Dienstleistungszentren in Polen im Jahr 2014.



Quelle: Sektor der modernen Unternehmensdienstleistungen in Polen, ABSL, Warszawa 2014.

Ein ausgezeichneter Vorteil Wrocławs ist der internationale Charakter der Stadt, in der beinahe 130 000 Studenten leben. Fast jeder von ihnen kann Englisch, und die Mehrheit kennt mindestens noch eine andere Fremdsprache. Es ist also nicht verwunderlich, dass in Wrocław sowohl in- als auch ausländische Firmen vorhanden sind.

Niederschlesien und die Wrocławer Agglomeration als Investitionsstandort

04. Die größten Arbeitgeber, die mit dem BPO-Sektor in Niederschlesien verbunden sind

Unternehmen	Ursprungsland
ACN	USA
Beckton Dickinson	USA
BNY Mellon	USA
Capgemini	Frankreich
Casus Finance	Polen
Catlin	Großbrittanien
Credit Suisse	Schweiz
Dolby	USA
EY Global Services	USA
Geoban	Spanien
Google	USA
HP	USA
IBM Global Services Delivery Centre	USA
Impel Business Solutions	Polen
KRUK	Polen
McKinsey & Company	USA

Unternehmen	Ursprungsland
Merck	Deutschland
Mphasis	Indien
Minetronics	Deutschland
Nokia Solutions and Networks	Finnland
Parker Hannifin	USA
QAD	USA
Qatar Airways	Katar
Qiagen	Deutschland
Ruukki	Finnland
Santander	Spanien
Tieto	Finlandia
Unic	Schweiz
UPS	USA
Viessman	Deutschland
Volvo	Schweden

Ein besonderes Augenmerk verdient der BPO-Sektor in Wrocław. Die Stadt zeichnet sich landesweit in Bezug auf den Anteil der F&E Zentren in der Gesamtzahl der BPO Einrichtungen aus. Die Hauptstadt Niederschlesiens ist die einzige polnische Stadt, in der die Forschungs- und Entwicklungszentren (F&E) überwiegen. Dort arbeitet ein Drittel der in allen Dienstleistungszentren angestellten Personen. Dies ist eindeutig der höchste Wert im ganzen Land. Die BPO Branche unterliegt immer mehr dynamischen Veränderungen. Die Struktur der Träger ändert sich. Quantitativ gesehen gibt es immer mehr BPO Projekte, sie sind jedoch immer kleiner. Darunter ist zu verstehen, dass die Zahl der BPO-Zentren steigt, sie werden aber durch kleinere Unternehmen gegründet. Bisher waren es im Allgemeinen größere Träger. Gleichzeitig erweitern die „älteren" Dienstleistungszentren ihr Angebot um komplexere Prozesse, indem sie die Wertschöpfungskette nach oben schieben und wissensbasierte Vorgänge hinzufügen. Um eine umfangreiche und multifunktionale Unterstützung für verschiedene Kunden zu sichern, führen sie zu ihrem Tätigkeitsbereich neue Funktionen ein, (wie z.B. Marketing, Lieferkette, Rechtsberatung).

Niederschlesien und die Wrocławer Agglomeration als Investitionsstandort

In der Abbildung 5 ist die geografische Verteilung der Firmen aus der BPO-Branche in Niederschlesien zu sehen. Die Firmen aus dem BPO- Sektor konzentrieren sich ausschließlich auf dem Gebiet der Stadt Wrocław, des größten wirtschaftlichen Komplexes der Region. Die Standortwahl resultiert aus der Notwendigkeit der Gewährleistung der entsprechenden Humanressourcen, die für die Ausübung der Tätigkeit im Dienstleistungsbereich unentbehrlich ist. Extrem wichtig für den BPO-Sektor sind die Fremdsprachkenntnissen der Mitarbeiter. Aus genau diesem Grund fällt bei der Standortwahl den im BPO-Sektor tätigen Investoren die Stadt Wrocław besonders auf. Die niederschlesische Hauptstadt ist eine Studentenstadt mit zahlreichen Fächern (ungefähr 30 Hochschulen, die alljährlich circa 20 Tausend Absolventen mit Fremdsprachkenntnissen verlassen). Im Fall von mehr komplexen Dienstleistungen gewinnt der Lebensstandard der Stadt an Bedeutung, deswegen weitet Wrocław ständig das kulturelle Angebot aus, was ihren Ausdruck u.a. in der Ernennung der Hauptstadt Niederschlesiens zur Kulturhauptstadt Europas 2016 oder in der Gewährung der Organisation der World Games in 2017 findet. Eine wichtige Rolle spielen ebenfalls die fortgeschrittenen Fähigkeiten der Arbeitnehmer, eine hohe Qualität der angebotenen Bürofläche sowie die günstigen Mietpreise. Einen mäßigen Einfluss bei der Wahl der Standorte für BPO-Projekte hat die Präsenz und die Nähe der ausländischen Konzerne, die die Kunden der Zentren für gemeinsame Dienstleistungen sind. Das gleiche gilt für Investitionsanreize, von denen man in den Sonderwirtschaftszonen profitieren kann.

05. Geografische Verteilung der Firmen aus der BPO-Branche in Niederschlesien

Quelle: Invest in Wrocław

Entwicklungsperspektiven

Polen ist ein sehr attraktiver Standort für die Ansiedlung der Business Process Outsourcing Zentren, was die bisherigen Investitionen der Mehrheit der weltweit tätigen Konzernen in Polen bestätigen. Was von Bedeutung ist, wachsen in Polen nicht nur die Beschäftigungszahlen im BPO-Sektor, aber es ändert sich auch das Spektrum der durch diese Zentren angebotenen Dienstleistungen. In Bezug auf die Entwicklung der Unternehmensdienstleistungen und im Hinblick auf die bisherigen positiven Erfahrungen, entstehen in Polen immer häufiger sog. Knowledge Process Zentren und Exzellenzzentren. In dieser Art der Zentren führt man u.a. die Finanzanalysen, Vermarktungsauswertungen, Forschungen, Softwareentwicklung, mit Risikomanagement verbundene Tätigkeiten sowie sonstige Prozesse durch, die ein fundiertes Know-hows seitens des Dienstleistungsanbieters erfordern. Infolge immer mehr fortgeschrittener Globalisierung der Dienste, konkurriert Polen immer häufiger um die BPO-Projekte nicht nur mit anderen Ländern der Region, sondern auch mit den asiatischen und südamerikanischen Staaten. Trotz des starken internationalen Wettbewerbs wurde Polen zu einem annerkannten und verlässlichen Standort für die Dienstleistungszentren im Rahmen der BPO.

Die wichtigsten Vorteile im Zusammenhang mit den Investitionen in Polen im BPO-Sektor und insbesondere in der Region von Breslau:

- Ein großes Humankapital – circa 11,4 Mio. Polen, die unter 25 Jahre sind,
- eine außergewöhnlich große Zahl der Studenten – in Polen studieren auf 470 Hochschulen über 2 Mio. Personen (davon ca. 130 000 in Wrocław), was bis 11% der Gesamtzahl der Studenten der Europäischen Union darstellt,
- hoch qualifizierte Humanressourcen – es gibt über 130 000 Angestellte in der BPO-Branche,
- sehr gute Sprachkenntnise unter den potenziellen Arbeitnehmern (in den in Polen tätigen Zentren spricht man schon über 40 Sprachen), über 90% der Studenten kennen Fremdsprachen (in den durch Education First durchgeführten Befragung wurde Polen hoch auf dem 10. Platz unter den 54 Ländern eingestuft),
- große Fähigkeiten im Bereich der Analyse und Mathematik der polnischen Studenten, was durch internationale Erfolge bestätigt wird – Polen wird zu einem geschätzten Standort für die Zentren der Softwareentwicklung und Informatik,
- konkurrenzfähige Arbeitskosten und hohe Qualität der durch das Personal geleisteten Arbeit,
- hohe Nachfrage nach moderner Bürofläche der Klasse A, B+ und B,
- Förderungssystem im Rahmen der Regierungspolitik, die für die im BPO-Sektor tätigen Investoren günstig ist, Investitionsanreize für sektorbezogene Projekte (Schwerpunktsektor).

Zu erwähnen ist außerdem, dass das Ballungsgebiet Wrocław ein enormes Humanpotenzial besitzt. Dadurch ist das Anbieten von komplexen Dienstleistungen möglich, die für Schaffung sog. Knowledge Process Centres und Centres of Excellence notwendig sind.

Investitionsanreize

Die Investoren aus der BPO Branche, die eine Realisierung ihrer Geschäftsprojekte in Polen überlegen, können öffentliche Beihilfe beantragen. Zu den wichtigsten Investitionsanreizen in Polen in Form der öffentlichen Beihilfe gehören:

- Befreiung von der Körperschaftssteuer in den Sonderwirtschaftszonen,
- Staatliche Zuschüsse mit erheblichen Auswirkungen auf die Wirtschaft.
- Grundsteuerbefreiung aufgrund der Beschlüsse der einzelnen Gemeinderäte
- Zuschüsse aus den EU-Strukturfonds

Der BPO-Sektor wurde als einer der vorrangigen Sektoren für die Entwicklung der polnischen Wirtschaft eingeordnet, was mit der Möglichkeit des Erhalts der direkten Zuschüsse für die Realisierung des neuen Investitionsprojekts aus den Haushaltsmitteln im Rahmen der sog. „Mehrjährigen Förderprogramme*" verbunden ist. Die Hilfe im Rahmen des Programms wird anhand der neugeschaffenen Arbeitsplätze gewährleistet und anhand des Gesamtwertes des Investitionskosten.

Die Maximalhöhe der Anreize, die man für ein Investitionsprojekt erhalten kann, wird aufgrund der regionalen Beihilfeintensität in der Fördergebietskarte bestimmt. Die Beihilfehöchstintensität für Regionen wird als Prozentsatz der förderfähigen Kosten (Projektkosten) festgelegt. Die Gesamtsumme der vergebenen finanziellen Anreize darf nicht den Wert der förderfähigen Kosten, multipliziert mit dem Regionalbeihilfesatz, übersteigen. Der Regionalbeihilfesatz für Wrocław und Niederschlesien in Jahren 2014 – 2020 beträgt 25%.

06. Die verfügbaren Quellen der öffentlichen Beihilfe*

Zuschüsse	Investitionsförderprogramm für die Jahre 2011-2020 mit erheblicher Bedeutung für die polnische Wirtschaft,
	EU-Fonds,
Steuerbefreiunge	Befreiung von der Körperschafts-, bzw. Einkommensteuer der Einnahmen, die in einer Sonderwirtschaftszone erzielt wurden,
	Befreiung von der Immobiliensteuer,
Sonstige	Zuschüsse für FuE Maßnahmen,
	Zuschüsse für Schulungen,
	Zuschüsse und Zuwendungen für neugeschaffene Arbeitsplätze,
	Beihilfe und Vorzugsdarlehen aus den staatlichen Quellen für mit dem Umweltschutz verbundene Projekte (Abfallbewirtschaftung, Energieeffizienz),
	Steueranreize für die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit,
	zinsgünstige Kredite für den Kauf und Umsetzung innovativer Technologien – sog. Technologiedarlehen.

*Genaue Kriterien und Anforderungen für potenzielle Investoren werden in den einzelnen Förderungsformen definiert

Regionaler Arbeitsmarkt

In der Kategorie der Entwicklungsschnelligkeit und Nachhaltigkeit gehört der Wroclawer (Breslauer) Arbeitsmarkt zu den führenden in Polen. Hierfür entscheidend sind einerseits die Verfügbarkeit der menschlichen Ressourcen, unter anderem hoch qualifizierter Ingenieure, und niedrige Arbeitskosten im Verhältnis zum Ausbildungsniveau der Arbeitnehmer, andererseits die Vielfalt ansässiger Wirtschaftssektoren, unter denen der Sektor moderner Business-Leistungen eine wichtige Stelle einnimmt.

Im III. Vierteljahr 2014 die Arbeitslosenrate in Niederschleisien 8,3% in Wrocław selbst 4,8% . Etwas mehrals 1,17 Mio. Menschen waren beruflich aktiv, was 40% der Gesamtbevölkerung der Woiwodschaft ausmacht. Verglichen mit dem Vorjahr ist dies Anzahl der Arbeitnehmer um 20.000 gestigen.

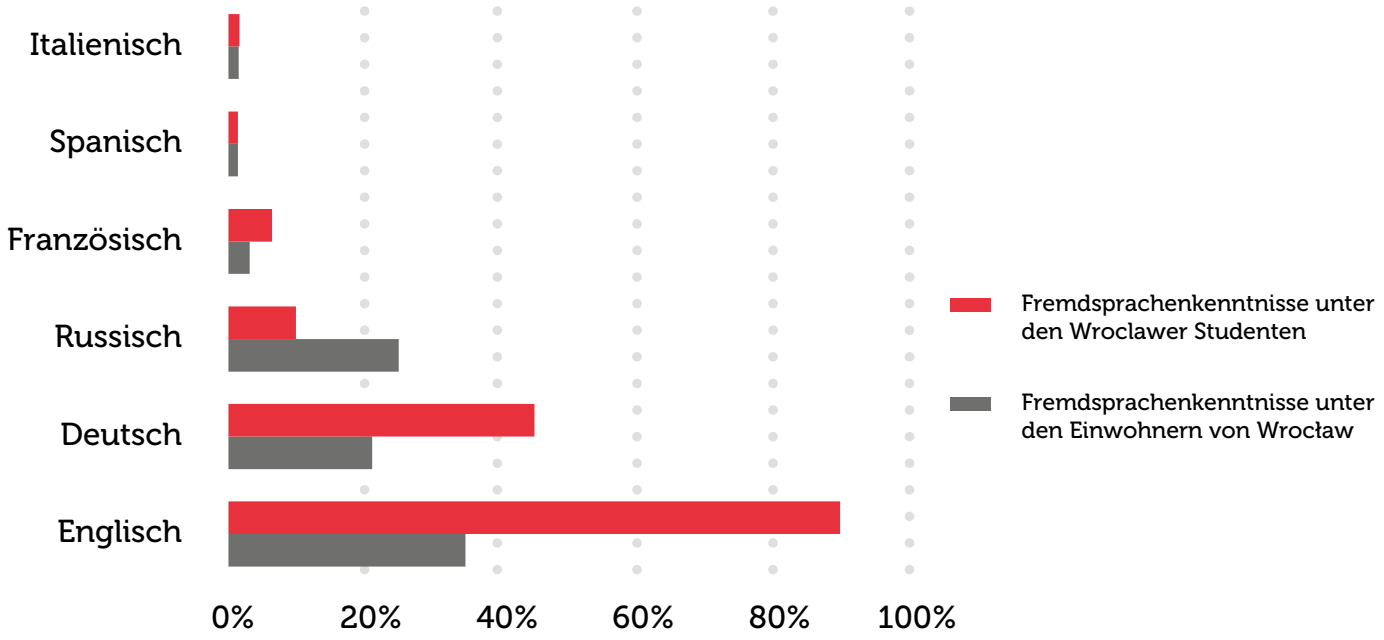
BPO-Sektor

Der BPO-Sektor gehört zu den dynamischsten in ganz Polen. Firmen, die an Gründung von Dienstleistungszentren interessiert sind, entscheiden sich wegen der Verfügbarkeit und der Qualität menschlichen Kapitals immer öfters für Polen. Polen gilt als eine der jüngsten und am besten ausgebildeten Gesellschaften Europas.
Gemäß den Angaben von ABSL (Association of Business Service Leaders in Poland) betrug der Anstieg der Beschäftigungsrate im Sektor moderner Business-Dienstleistungen in Wrocław im Zeitraum von April 2013 bis April 2014 über 20%. Wrocław ist an der Gesamtbeschäftigung in ausländischen Diensleistungszentren in Polen mit 16% beteiligt. In den in Polen gebildeten Zentren moderner Business-Dienstleistungen werden Kunden in erster Linie in Englisch bedient, aber von Bewerbern wird zunehmend die Kenntnis einer zweiten Fremdsprache erwartet.

Die Einwohner der Stadt Wrocław zeichnen sich durch gute Fremdsprachenkenntnisse aus:

- spricht jeder zweiter Einwohner eine Fremdsprache auf mindestens Grundniveau,
- jeder dritter mindestens zwei Fremdsprachen,
- jeder zehnter 3 Fremdsprachen.

07. Tatsächliche* Fremdsprachenkenntnisse



*Personen, die in einer fremden Sprache kommunizieren können.
Quelle: Research International Pentor, Fremdsprachenkenntnisse der Einwohner von Wrocław

Regionaler Arbeitsmarkt

Bildung

Neben Warszawa, Kraków und Poznań (Warschau, Krakau und Posen) zählt Wrocław zu den größten akademischen Zentren in Polen. Allein in der Stadt studieren an 24 Hochschulen ca. 130.000 Studenten, eine Zahl, die Wrocław in dieser Hinsicht in Polen den dritten Platz nach Warschau und Krakau einberaumt und vor solchen bedeutenden Bildungszentren, wie: Poznań, Łódź, Gdańsk bzw. Lublin (Posen, Lodz, Danzig bzw. Lublin) positioniert. 2013 verließen über 34.000 Absolventen die lokalen Hochschulen. Eine relevante Stelle auf der Wroclawer Bildungskarte nimmt die Wroclawer Universität mit ihren 26.000 Studenten ein. Hier werden junge Leute u.a. an folgenden Studienrichtungen ausgebildet: Englische, Deutsche, Russische, Französische und Spanische Philologie, einschließlich der Nischenrichtungen, wie: Tschechische, Niederländische, Ukrainische und Serbo-kroatische Philologie.

08. Studenten gewählter Philologien an Wroclawer Hochschulen

Philologie	Anzahl der Studenten	Philologie	Anzahl der Studenten
Englische	2 177	Französische	269
Deutsche	1 223	Niederländische	199
Spanische	552	Italienische	172
Russische	348	Tschechische	132

Quelle: Angaben des Statistikamtes in Wrocław 2013

Arbeitskosten

Im Vergleich mit anderen EU-Ländern zählen Arbeitskosten in Polen immer noch zu den niedrigsten. Die monatliche Bruttodurchschnittsvergütung eines polnischen Bürgers beträgt etwa 1/5 der Vergütung der am besten bezahlten Dänen, 23% des Verdienstes in Irland, 1/3 der Bezahlung der Briten und Deutschen und 40% der Vergütung in Spanien. Im März 2014 erreichte die mittlere monatliche Bruttovergütung im Unternehmenssektor in Polen 4.017,8 PLN. In dieser Zeit war das diesbezügliche Niveau am höchsten in der Woiwodschaft Masowien (5.107,2 PLN), danach folgte Pommern (4.159,5 PLN) und Schlesien (4.073,7 PLN). Die Einwohner der Woiwodschaft Niederschlesien, die im Unternehmenssektor beschäftigt sind, verdienen unter dem Landesmittelwert, im Durchschnitt 3. 841,4 PLN.

In Wrocław verdienen gewöhnliche Mitarbeiter des BPO-Sektors ca. 4.060 PLN, Spezialisten bereits 5.660 PLN und Manager 11. 080 PLN.

09. Monatliche Gesamtvergütung in PLN in Wrocław – BPO

Arbeitsstelle	1. Quartile	Median	3. Quartile
Geschäftsführer	20 620	24 690	29 560
Manager	9 010	11 080	13 430
Spezialisten	4 960	5 660	6 410
Gewöhnliche Mitarbeiter	3 570	4 060	4 570

Quelle: Vergütungsberichte von HRM partners 2013

In Wrocław können mit dem höchsten Verdienst Personen mit Kenntnissen der Nischensprachen, wie Niederländisch, Finnisch, Norwegisch, Dänisch, Schwedisch oder Ungarisch rechnen. Am wenigsten verdienen Personen, die ausschließlich Englisch kennen – im Fall eines Spezialisten mit entweder nur Englischkenntnissen oder den Zusatzkenntnissen einer Nischesprache kann die finanzielle Differenz bei der gleichen Arbeitsstelle bis 1.700 PLN betragen.

Fallstudium – McKinsey Wissenszentrum

McKinsey & Company, Inc. ist eine internationale Strategieberatungsfirma, die Dienste für größere Unternehmen und Institutionen leistet, indem sie in der Verbesserung der Effizienz unterstützt. McKinsey hat über 90 Büros in 50 Ländern und berät die Unternehmen bei der Lösung strategischer, operativer und technologischer Probleme. Die Firma beschäftigt weltweit 15 Tsd. Personen. Das Unternehmen hat eine umfangreiche Erfahrung in allen wichtigsten Wirtschaftszweigen und Tätigkeitsbereichen des Unternehmens und verfügt über Wissen auf dem Gebiet der bedeutendsten Geschäftsfragen, die heutzutage vorkommen. McKinsey & Company ist eine der größten und erfahrensten Firmen für strategische Beratung in Polen. Die Firma ist im Land seit 1993 tätig und baut systematisch eine lokale Datenbank der Berater. Die polnischen Berater der Firma McKinsey arbeiten in internationalen Teams, indem sie sowohl den Kunden in Polen als auch im Ausland, angefangen von Tschechien, Deutschland, Frankreich, USA, Australien, RSA bis hin zu Dubai beraten. In allen diesen Ländern empfiehlt McKinsey den führenden wirtschaftlichen Trägern, einschließlich der Versicherungsunternehmen und Banken, Telekommunikationsbetreibern, Energieversorgungsunternehmen, Ölkonzernen und Herstellern der Verbrauchsartikel und dem öffentlichen Sektor.

Die Forschungszentren bilden ein globales Netz der Firmen, das eine einmalige Lösung unter den Beratungsunternehmen darstellt. Insgesamt mehr als 1 500 Experten, die sich mit verschiedenen Aspekten des Wissens beschäftigen, bieten Hilfe für die Firma, die die Probleme ihrer Kunden zu lösen hat. Das Wissenszentrum in Wrocław ist schon das vierte dieser Art im globalen McKinsey „Wissensnetz". Die sonstigen Zentren befinden sich in China, Indien und in Nord- und Südamerika. Das Zentrum in Wrocław unterstützt die Konsultantengruppen, die für Kunden aus ganz Europa arbeiten, sowohl in Russland als auch in Kroatien und Andorra, aber auch in China, Indien, Brasil. Der Wahl Wrocławs als Standort sind lange Recherchen vorangegangen. Wrocław war nur eine aus den 90 europäischen Städten, die die Firma bei der Standortwahl in Betracht zog. Bei der Suche nach einem geeigneten Ort, stützte sich McKinsey auf zahlreiche Berichte und verfügbare Daten. Obwohl nicht viele Faktoren für Wrocław sprachen, hat schließlich das enorme Potenzial der Stadt, das in den Hochschulen und begabten Studenten steckt, entschieden.

Gegenwärtig bildet das Wissenszentrum den Arbeitsplatz für hochqualifizierte Analytiker, für die besten Absolventen der (nicht nur Wrocławer) Hochschulen, aber auch Experten mit Berufserfahrung in den jeweiligen Branchen. Es stellt ausgebildete Menschen ein, die sich weiter in verschiedenen Fächern ausbilden wollen und dieses Wissen in den größten Unternehmen praktisch anwenden. Interessanterweise befinden sich unter den Mitarbeitern nicht nur Personen, die mit dem Management verbunden sind, sondern auch Programmierer oder sogar Philosophen.

Die im Zentrum angestellten Analytiker spezialisieren sich auf bestimmte Gebiete z.B. auf Telekommunikation, Pharmaindustrie, Operationen, Unternehmenstechnologien. Zusätzlich sind alle Arbeitnehmer in Datenrecherche, ihrer Analyse und im Bereich der einzelnen Branchen und Sachgebieten geschult, beispielsweise im Pharmabereich, auf dem Gebiet des Gesundheitschutzes, Telekommunikation, Transports/Logistik, Automobilindustrie, der operativen Tätigkeit bzw. Konsumgüter.

Das McKinsey Zentrum in Wrocław leistet eine Reihe der Dienste, die mit verschiedenen wissensbezogenen Aspekten und mit Datenverarbeitung zusammenhängen. Dies sind u.a:

- Prüfungen und Analysen von Geschäftsprozessen (allgemeine, wirtschaftliche und finanzielle sektorbezogene Analysen sowie spezielle Funktionsanalysen).
- Die personalisierten analytischen Dienstleistungen, die auf Grundlage der großen Datensätzen erstellt werden, die der Verwendung von speziellen Analyseinstrumenten und Techniken (z.B. SAS, SPSS) bedürfen.
- Die Fachdiagnosen der Firmen, die auf Grundlage der Benchmarking-Methode (Vergleich mit anderen Firmen) und anhand der Vorausetzungen und Anforderungen des Kunden erstellt werden.
- Dienstleistungen, die mit der Datenverarbeitung zusammenhängen, d.h.: Modellierung, Überprüfung und Konfiguration der Anwendungen bei der Umsetzung des Fachwissens und mit Data-Warehousing verbundenen Technologien (z.B. SQL).

Das Wissenszentrum McKinsey in Wrocław stellt derzeit ungefähr 150 Personen an.

Fallstudium – HP Global Business Centre

Die Firma Hewlett-Packard war eine der ersten Korporationen, die in Wrocław ihr Unternehmens-dienstleistungszentrum eröffnete. Die Geschichte Hewlett-Packards in der Hauptstadt Niederschlesiens geht auf den April 2005 zurück, als die Gesellschaft Global e-Business Operations entstand. Mit der Eröffnung der weiteren, neben dem schon bestehenden HP Polska in Warschau Niederlassung festigte der amerikanische Konzern ihre Präsenz in Polen weiter. Bei der Wahl Wrocławs war hauptsächlich seine große Anzahl der Hochschulen und genauer gesagt die zahlreichen gut ausgebildeten Absolventen mit Fremdsprachenkenntnissen entscheidend (jedes Jahres schließen sie ca. 20 Tsd. ab). Wichtig war ebenfalls die professionelle Unterstützung der neuen Investoren durch die Stadtverwaltung. Die weiteren Vorteile waren die geografische Lage Wrocławs, seine Kommunikations- und IKT-Infrastruktur, sowie hohe Qualität der angebotenen Bürofläche, nicht zu schweigen von den günstigen Mietpreisen. Gemäß den ursprünglichen Annahmen sollte das Global e-Business Operations HP in Wrocław ein paar hundert Personen einstellen, aber die dynamische Entwicklung verursachte, dass in weniger als 3 Jahren die Beschäftigungsquote 1000 Personen überstieg. Der Erfolg der Firma, die gegenwärtig HP Global Business Center (HP GBC) heißt, lässt sich an der Tatsache erkennen, dass sie gegenwärtig einer der größten Arbeitgeber in der Region ist, der bereits ein paar Tausend Personen anstellt und es werden ständig neue Bewerbungsverfahren für neue Posten durchgeführt.

Eröffnung von GeBO in Wrocław (2005)

Leistung der Dienste für die HP-Einheiten in ganz Europa als SSC

Erweiterung des Angebotes um zusätzliche Dienstleistungen, Betreuung von spezialisierten Geschäftsprozessen für HP Niederlassungen und externe Kunden - BPO (2012)

Am Anfang leistete HP GBC vor allem grundlegende Transaktionsdienste, die u.a. Forderungsabwicklung, Tilgung von Schulden, oder die Verwaltung des HR-Bereichs für die HP Einheiten aus ganz Europa umfassten. Der Erfolg des Wrocławer Zentrums und das große Potenzial seiner Mitarbeiter waren die Hauptgründe, warum der HP Konzern sich entschieden hat, den Umfang der Transaktionen und Prozesse die nach Polen outgesourct werden, zu erweitern. Innerhalb der letzten Jahren wurde das Angebot von GBC in Wrocław um weitere Dienstleistungen wie Finanzmanagement, Buchhaltung, Löhne, Vermarktungsförderung, strategische Planung vergrößert, als auch um andere komplexe Geschäftsprozesse einschließlich der an die externen Firmen gerichteten Dienstleistungen. Zur Zeit spezialisiert ich das Zentrum in Wrocław auf Lieferung moderner Unternehmensdienstleistungen aus dem Gebiet der Finanzen, Buchhaltung, HR, Vertrieb und Marketing, sowie der Datenverarbeitung und Lieferung der Informationen, einschließlich des Lieferkettemanagments. Das Zentrum leistet Dienste für den internen Kunden einerseits, d.h. für den HP Konzern bezüglich der gemeinsamen Dienstleistungen, davon als Zentrum für Finanzexzellenz, und andererseits für die externen Kunden der Firma (BPO - Business Process Outsourcing) wie z.B. die Korporationen Procter&Gamble oder C&A. HP GBC ist eines der Gründungsmitglieder von Association of Business Service Leaders (ABSL), einer Branchenorganisation, die in Polen den SSC/BPO-Sektor vertritt.

Das Wrocławer Zentrum gehört zur weltweiten Kette der Zentren, die sich mit den modernen Unternehmensdienstleistungen beschäftigen. Die sonstigen Einrichtungen dieser Art befinden sich unter anderem in Łódź (Polen), Barcelona (Spanien), Guadalajara (Mexiko), San Jose (Costa Rica), Bukarest (Rumänien) und Chennai oder Bangalore (Indien). Es soll jedoch hervorgehoben werden, dass Wrocław, wenn man seine Größe, die Vielschichtigkeit der Prozesse, den Grad der Komplexität der Dienstleistungen, Kundenzahl, und -art berücksichtigt, eines der entwickeltsten Unternehmensdienstleistungszentren in Europa ist.

Hewlett-Packard entwickelt außerdem aktiv die Zusammenarbeit mit lokalen Hochschulen. Neben den gebührenfreien Kursen für Studenten organisiert die Firma Treffen mit den Geschäftspraktikern und schult junge Menschen im Rahmen des Programms „HP Akademie". Ein paar Jahre lang war der an dem Projekt „Absolvent aus Wrocław" teil, das in Kooperation mit den Stadtbehörden und den bedeutenden Investoren aus der Hauptstadt Niederschlesiens organisiert wurde. Das war das erste Pilotprojekt in Polen zur Vorbereitung des Personals für Zwecke des Dienstleistungssektors im Ballungsgebiet Wrocław.

im Rahmen des städtischen Programms zur Förderung der Partnerschaft der Hochschulbildung und der Wissenschaft „Mozart" 2013/2014, durchgeführt in Zusammenarbeit:

Invest in Wroclaw
City of Perspectives

Das „Invest in Wroclaw" Team besteht aus Fachleuten der Agentur für Regionalentwicklung von Wrocław und JP Weber. Unsere Experten, die über ein breites Wissen über Region, Investitionsstandorte, Investitionsbedingungen und „Doing Business" in Polen verfügen, unterstützen effektiv Ihre Projekte und erteilen alle notwendigen Informationen.
Wir laden Sie ein, sich mit dem Informationsportal bekannt zu machen www.invest-in-wroclaw.pl.

JP Weber | supporting decision makers

JP Weber unterstützt seit mehr als 12 Jahren internationale Investoren bei Investitionen in Polen und betreut sie bei laufenden steuerrechtlichen Angelegenheiten. Wir beschäftigen über 60 Rechtsanwälte, Investitions- und Steuerberater, die Kunden über Büros in Breslau und Warschau betreuen. Darüber hinaus führen wir das mehrsprachige Outsourcing der Buchhaltung. Wir betreuen sowohl deutsche kleine und mittlere Unternehmen als auch internationale Konzerne, die einen Markteintritt in Polen vorhaben. Wir unterstützen die Entscheidungsträger bei Transaktionen sowie bei laufenden Angelegenheiten, indem wir individuelle, aber auch umfassende Herangehensweise zu den Problemen auf dem polnischen Markt gewährleisten. Weitere Informationen über JP Weber und unsere Dienstleistungen finden Sie unter www.jpweber.com.

ARAW Agencja Rozwoju Aglomeracji Wrocławskiej

Jede Firma, die eine Geschäftstätigkeit im Großraum Breslau anfangen möchte, kann durch die Agentur für Entwicklung der Wrocławer Agglomeration, die zur Förderung der ausländischen Investitionen zuständig ist, unterstützt werden. Seit 2005 helfen wir den Investoren, ihre Investitionsprojekte vollständig zu planen und durchzuführen, erleichtern die Kommunikation mit den lokalen Behörden und bieten die Post-Investition Betreuung an. Um Ihre Investition und alle damit verbundenen Prozeduren schnell und reibungslos auszuführen, wird Ihr Projekt auf jeder Stufe durch ein engagiertes Team von ARAW-Fachberater begleitet.
Mehr Informationen zu unserem Service finden Sie unter www.araw.pl.

HRK

HRK ist eine der größten Beratungsfirmen im Bereich der Personalverwaltung in Polen. Sie bietet den Investoren komplexe Dienstleistungen bezüglich des Personalmanagements an. Sie unterstützt sowohl bei der Durchführung der Personalbeschaffungsprojekte, der Forschungen, auf dem Gebiet des sog. Employer Brandings, als auch in der Entwicklung der fachlichen Leistungsfähigkeit und Festlegung der Berufslaufbahn. Unter der Eigenmarke HRK Payroll Consulting leistet HRK die Dienste, die mit der Lohnverwaltung und Verwaltung von Personaldokumentation zusammenhängen. HRK realisiert die Vorhaben in ganz Polen so wie im Ausland. Die Firma ist in internationalen Netzwerken wie **IRC Executive Search** und **Bernard Hodes Global Networks**, die Experten im Bereich des Employer Brandings aus der ganzer Welt vereinigt, tätig.
Wir laden Sie ein, unsere Webseite zu besuchen www.hrk.eu.

Dr. Jarosław Ignacy

Doktor der Betriebswirtschaftslehre mit Spezialisierung auf Strategisches Management, wissenschaftlicher Mitarbeiter auf dem Lehrstuhl für Strategisches Management der Ökonomischen Universität in Wrocław. Seit vielen Jahren verbindet er die ständige Zusammenarbeit mit der Geschäftspraxis als Berater und Consultant. Autor zahlreicher Strategien, Analysen und Gutachten, die für Firmen, Institutionen und regionale Gebietskörperschaften erstellt wurden. Teilnehmer und Experte bei zahlreichen Forschungsprojekten in Polen und EU-Ländern, die verschiedene Aspekte des Unternehmertums, strategisches Management und New Public Management betreffen.

In der Studie wurden u.a. folgende Informationsquellen genutzt:

1) Die statistischen Angaben und die sektorbezogene Analysen des Statistischen Hauptamtes (GUS).
2) Daten, Analysen und sektorbezogene Präsentationen der Polnischen Agentur für Informationen und Auslandsinvestitionen (Polska Agencja Informacji i Inwestycji Zagranicznych - PAIiIZ).
3) Analysen und Prognosen des Wirtschaftsministeriums.
4) Angaben der Association of Business Service Leaders in Poland (ABSL).
5) Publikation Wrocław Driven by Knowledge – Agentur für Entwicklung der Agglomeration Wrocław/Knight Frank.
6) Veröffentlichungen der Organisation für wissenschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Weltbank (Doing business).
7) Informationen aus den Internetseiten der Firmen McKinsey und HP.
8) Allgemein verfügbare Pressemitteilungen (u.a Bankier, Forsal, Gazeta Prawna, Puls Biznesu, Gazeta.pl, Money.pl) die die Investitionen und Entwicklung der Firmen McKinsey und HP betreffen

Standort Breslau
City of Perspectives

Kontaktdaten:

Agencja Rozwoju Aglomeracji Wrocławskiej SA
pl. Solny 14
50-062 Wrocław

Tel. +48 71 78 35 310
Fax +48 71 78 35 311
Email: araw@araw.pl

JP Weber sp. z o.o.
ul. Rynek 39/40
50-102 Wrocław

Tel. +48 71 36 99 630
Fax +48 71 36 99 639
Email: info@jpweber.com